



Ressort Effiziente Energieanwendung
Matthias Sondheimer:

„Das Ehrenamt hab' ich vom Vater geerbt!“

Auf die Frage, was ihn denn zum Ehrenamt bewegt habe, meint der fröhliche Betriebsinhaber aus Rimpar gut gelaunt: „Das hab ich wohl von meinem Vater geerbt.

Es macht mir aber einfach Spaß, mit meinen Kollegen im Handwerk zu arbeiten und gemeinsam etwas zu bewegen“. Sondheimer war bisher Ressortleiter für Verbandsnahe Schulungsstätten und Informationstechnik. Rückblickend freut ihn vor allem, dass es gelungen ist, auf dem Gebiet der Wärmepumpen eine einheitliche Schulung mit Zertifizierung zu etablieren. Auch die Zusammenarbeit mit den Berufsgenossenschaften lobt Matthias Sondheimer.

Aber sein persönliches Highlight ist die Bildungsstätte Würzburg: „Wir haben da einen sehr guten Zulauf. Die Kollegen machen einen tollen Job und die Zahlen sind entsprechend super: sieben Prozent mehr Azubis im Ausbildungsjahr 2009/2010“, so Sondheimer.

Auch seine neuen Aufgaben als Ressortleiter „Effiziente Energieanwendungen“ geht der Betriebsinhaber ehrgeizig an: „Das ist ur-eigenste Aufgabe des Elektrohandwerks! Dämmung alleine reicht bei Energieeffizienz bei weitem nicht aus. Hier gibt es Aufholbedarf.“ Dabei gehe es nicht nur darum, Umsatzpotenzial für die Betriebe zu erschließen. Sondern es müssten auch technische Vorgaben im Sinne der EnEV 2009 für das Elektrohandwerk umgesetzt werden. Die Betriebe selbst wiederum müssen fit gemacht werden für dieses Thema. Durch spezielle Schulungen sollen die

Innungen vor Ort helfen, das Potenzial für die Betriebe zu heben.

Matthias Sondheimer ist 43 Jahre alt. In seiner Freizeit geht er am liebsten auf Reisen. Gern weit weg, gern exotisch.

In seinem Betrieb ist ihm wichtig, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert, dass „die Menschen einfach glücklich sind“, sagt er und meint damit Kunden ebenso wie Mitarbeiter. Was ihn aus der Ruhe bringt? „So schnell eigentlich nichts“, sagt er. Aber dann fällt ihm doch was ein: „Intoleranz und Kollegen, die sich vor neuen Techniken verschließen“.

Kein Wunder: Hat er sich doch mit seinem Betrieb gerade auf Energie-Effizienz und damit auf neue Techniken spezialisiert.